Ein phantastisches Konzert mit Panflöte und Klavier erlebten die etwa einhundert Zuhörer am Sonntag, 13. Februar, in unserer Kirche.

Pastor Eberhard Sabrowski freute sich sichtlich, dass unsere Adenstedter Kirche erneut für ein Konzert ausgewählt wurde.

Mit dem weltweit gefeierten Panflöten-Virtuosen Vasile Raducu und dem in Weimar studierenden Pianisten Petre Pandelescu waren hochbegabte Interpreten nach Adenstedt gekommen. Sie verzauberten eineinhalb Stunden das Publikum. Dabei führte Miriam Dengel sicher durch das Programm.

Das Konzert war zweifelsohne ein akustischer Ohrenschmaus. Musikstücke unterschiedlichster Tempi und Richtungen wurden dargeboten. Als Ouvertüre erklang ein „Menuett“, dem eine Meditation“ und die „Badinerie“ von J.S. Bach folgten. Eher selten aufgeführt wird Mozarts „Halleluja“, das Raducu in höchster Vollendung zu Gehör brachte.

Bei einer „Collage“ aus Klavierstücken von Chopin stellte Pianist Pedre Pandelescu sein Können unter Beweis und erhielt dafür langanhaltenden Beifall.

Der zweite Teil des Konzerts bedeutete nochmals eine Steigerung der Darbietungen. Schwierige Kompositionen – darunter eine Hirtenweise und „die Postkutsche“ – erfreuten die Zuhörer. Absoluter Höhepunkt war das phantastische Tongemälde der „Lerche“. Dabei brillierte Vasile Raducu nicht nur auf der Panflöte, sondern auch auf einer Mineralwasser Flasche. Die Vogelstimmen konnte er so einmalig nachahmen, das nach der Aufführung ein Orkan des Applauses losbrach.

Als Zugabe gab es dann noch den „Radetzky-Marsch“.